Rundweg Tiergarten

Wandern im Dahme-Seenland

BRANDENBURG

Wandertipp Dahme-Seenland

Der Sage nach nutzte einstmals ein preußischer Husar diese Stelle, um mit seinem Pferd in höchster Eile, von Feinden verfolgt, durch diese Wasserenge zur Landzunge zu schwimmen.

Einige Meter weiter kündet eine Holzfigur davon.

Entlang der Staabe haben Sie die Schleuse Neue Mühle und das Strandbad Neue Mühle gut im Blick. Nicht direkt an der Route gelegen, lohnt sich dennoch ein Abstecher.

Viele Sagen und Mythen ranken sich um den Tiergarten. Am Wegesrand können Sie erfahren, wie der äußerst gewitzte Bauer Berthold, dem Strick entkam und warum an der Spukbrücke um Mitternacht schreckliche Laute zu hören sein sollen.

Unterwegs begegnen Sie natürlich auch seiner Majestät König Friedrich Wilhelm I., dem „Soldatenkönig" höchstselbst.

Übergroß steht er mitten in seinem geliebten Jagdgebiet. Bekannt ist, dass er ein Faible für Großes hatte. Seine Langen Kerls sind heute noch ein Symbol für Preußische Tugenden. Eine Figur aus Holz weißt Ihnen den richtigen Weg zurück zum Bahnhof.

Touristinformation Dahme-Seenland
Bahnhofsvorplatz 5
15711 Königs Wusterhausen
Tel. 03375 252025

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
April - September auch So 9 - 13 Uhr
info@dahme-seenland.de • dahme-seenland.de
bb.reisen/6qyD
@dahmeseenland

Scan me!
MeinBrandenburg

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Die Adressveräußerung sowie Nachdruck, auch auszugsweise, sind nicht gestattet. Herausgeber: Tourismusverband Dahme-Seenland e.V., Fotos: Tourismusverband Dahme-Seenland e.V., ©Malte Jäger, Florian Thyrkowski, Redaktionsschluss: September 2022

Mit Herrn Fabian unterwegs

Mit Herrn Fabian den Tiergarten entdecken

Herr Fabian, der Fasan, ist der Hüter des Tiergartens und nimmt kleine und große Besucher mit auf seinen täglichen Kontrollgang durch das Waldgebiet.

An 16 Erlebnispunkten vermittelt er anhand unterhaltsamer Rätsel und Geschichten Erstaunliches und Hintergründiges zur Historie des Waldes, über den Soldatenkönig und die heimische Pflanzen- und Tierwelt.

Der digitale Herr Fabian führt so unterhaltsam von Punkt zu Punkt. Die Familientour mit Kindern ab dem Grundschulalter ist ein naturnaher Tagesausflug und bietet Spaß und Unterhaltung für 2 bis 4 Stunden.

Technische Voraussetzungen:

Ein Smartphone und den Chatmessenger WhatsApp oder Telegram.

Die Nutzung ist kostenfrei und zeitlich individuell möglich.

Der Start- und Zielpunkt befindet sich direkt am Bahnhof Königs Wusterhausen.

So einfach funktioniert es:

1. Nebenstehenden QR-Code scannen
2. Alternativ Telefonnummer +49 15735986050 auf dem Smartphone abspeichern und im Messengerdienst WhatsApp aufrufen
3. Oder den Link https://wa.me/4915735986050 nutzen
4. Als erste Nachricht „Start" eintippen
5. Danach vom intelligenten Chatbot durch den Tiergarten begleiten lassen

Anton der Affe und Gundling

Auf einen Blick

Start/Ziel: Bahnhof Königs Wusterhausen

Länge: ca. 7,5 km

Dauer: 2-4 Stunden

Wegmarkierung:

Beste Jahreszeit: Frühling, Sommer, Herbst, wenn die Laubbäume Schatten spenden

Wegbeschaffenheit: überwiegend Wald- und Naturboden mit unterschiedlicher Beschaffenheit, Fußwege mit Straßenbelag

Anreise

Der Bahnhof Königs Wusterausen ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Parken: P+R am Bahnhof Königs Wusterhausen

Waldparkplatz Tiergarten – Ortseingang Königs Wusterhausen

Waldparkplatz Tiergarten – Ortseingang Neue Mühle

Barrierefreiheit:

Der ebene Weg kann bis auf den Übergang an der Spukbrücke gut von Personen mit Mobilitätseinschränkung bewandert werden. Er ist nicht rollstuhlgeeignet.

Vernetzung mit weiteren Wanderwegen

- Historischer Landweg
- 5-Seen-Wanderung
- Stadtwanderung Königs Wusterhausen
- Rundweg Krüpelsee
- Rundweg Klein Venedig
- Rundweg Zeesener See
- Rundweg Funkerberg

Tipp:

Sportliche Wanderer können diesen Weg hervorragend mit dem Rundweg Zeesener See verbinden.

Gespenst und Trunkenbold

Tourenbeschreibung

In dem bestehenden Jagdgebiet wurden 1725 auf Befehl des „Soldatenkönigs" Friedrich Wilhelm I. mehrere Wildgehege eingerichtet, um die königliche Tafel des nahe gelegenen Schlosses Königs Wusterhausen ganzjährig mit Wildbret zu versorgen.

Der Name Tiergarten wird seitdem auch für den Wald, der an diese Gehege grenzte, genutzt. Der vielgestaltige Laubmischwald ist heute Naturschutzgebiet und beliebtes Ausflugsziel.

Nachdem Sie den Bahnhof und die anliegenden Siedlungshäuser hinter sich gelassen haben, tauchen Sie in den schattigen Wald ein.

Sogleich begegnen Sie Herrn von Gundling, einer der mannshohen Holzskulpturen. Zehn solcher, von Kettensägenkünstlern geschaffene, Figuren flankieren den Rundweg an markanten Punkten und versinnbildlichen die Geschichte der Stadt, des Tiergartens und deren Bewohner. Infotafeln berichten jeweils Erstaunliches und Hintergründiges zu den Motiven.

Auf der Streuobstwiese lässt sich Dank überdachter Rastplätze gut Pause machen. Im Herbst darf sogar gemundräubert werden. Für rastlose Wanderer heißt es: Schuhe aus und den Balancierstamm und den kleinen Barfußpfad ausprobieren!

Verträumt und still fließt der Fanggraben durch den Tiergarten. Die Holzskulptur des Fährmanns erinnert daran, dass er einst eine vielgenutzte Handelsroute für Lastenkähne war.

Weiter durch den Wald lohnt es sich ab und zu nach oben zu blicken. Uralte Eichen- und Buchenriesen dominieren die oberen Stockwerke.

Nun kommt der Krimnicksee in Sicht. Von der schmalen Landzunge aus, dem Husareneck, bietet sich ein herrlicher Blick über die weite Wasserfläche und die schmale Dahme, die hier Staabe genannt wird.

Infotafel am Naturlehrpfad im Tiergarten